

fromen Gottfürchtigen bekandt: „Verbum Deus est, non caro assumpta.“⁷³⁴ Von der Allenthalbenheit sagt Augustinus ausdrücklich lib. 3 cap. 7 De symbolo ad catech: „Dieses heisst Gott sein, allenthalben gantz sein.“⁷³⁵ Aber Boetius gehe vns redlich vnter augen, so sol jm weiter antwort von diesem vnd anderm begegnen.

5

Kemnicij Epistel wider den Catechismus.

Falscher rhum
Kemnicij von
seinem vleis vnd
Gottesfurcht.

Martini Kemnicij Epistola aber, gegen Hall geschrieben, darinnen er den Catechismus verdammet,⁷³⁶ ist vorhanden, welcher er trawen wil gerhümet sein vnd nicht heimlich gehalten haben; spricht, er habe den Catechismus mit vleis durchlesen vnd in Gottesfurcht erwogen. [158v:] Hie möchten wir wol mit dem Psalm klagen: „Ah Gott, der Tewre Name dein Mus jrer schalckheit deckel sein.“⁷³⁷ Aber wir wöllen die heucheley, so sich der furcht Gottes one ernst, allein die Leute darmit zu betriegen, rhümet in solchen sachen, da das werck vnd die that das gegenspiel beweiset, Gott dem gerechten Richter befehlen, der wird einmal auffwachen vnd nicht vnschuldig sein lassen den, der seinen Namen misbrauchet.⁷³⁸ Denn mit was Gottesfurcht, auch mit was vleis Kemnicus den Catechismus gelesen vnd erwogen, zeigt seine gantze Epistel an, darinnen er, was an sich selbst gut vnd vnstrefflich ist, in lauter gifft vnd gall verwandelt, nicht anders denn wie eine vergifft Spinne den köstlichen Safft, aus den schönen Blümlin gezogen, zu eitel Gifft machet.⁷³⁹

10

15

20

Wollen des zum zeugnis nur die Exempel anziehen, die Kemnicus am ende seiner Epistel gedencket, ehe wir zur Heubtbeschuldigung komen, die Kemnicus der Sacramentschwermerey halben dem Catechismo sich auffzudringen bemühet.

25

⁷³⁴ Ps.-Hieronymus (Paschasius Radbertus), Epistola ad Paulam et Eustochium de Assumptione XII, in: PL 30,135 (CChr.CM 56C, 142, 620f).

⁷³⁵ Das Zitat findet sich nicht in der angegebenen Schrift bei Augustin, sondern in einer ähnlichen, die im 16. Jahrhundert Augustin zugeschrieben wurde, nämlich bei Quodvultdeus, Sermones de Symbolo III, 2: „conscriptimus membra: sed non his membris humanis continetur deus, quoniam non est in loco, sed ubique totus est.“, in: PL 40, 662 (CChr.SL 60, 351,22.)

⁷³⁶ Mit einer Vorrede Mörlins gedruckt in: Martin Chemnitz, Treuhertzige Warnung des Gottselerten frommen Dieners Christi / zu Braunschweig / Doctoris Martini Kemnitij. Wider den Newen Caluinischen Catechismus / der Theologen zu Wittenberg, Königsberg 1571 (VD 16 C 2222). Im Folgenden zitiert als Chemnitz, Warnung. Vgl. unsere Ausgabe, Nr. 3: Treuhertzige Warnung, 297–303.

⁷³⁷ Vgl. Justus Jonas, Wo Gott der herr nicht bey vns helt (1524), in: Wackernagel III, 42, Nr. 62, Str. 4, nach Ps 124.

⁷³⁸ Vgl. Ex 20,7.

⁷³⁹ Vgl. zu der Auffassung, dass die Spinne ihr Gift aus den Blumen sauge, die sich auch in der Polemik der Zeit mehrfach findet, den Art. Spinne, in: DWb 16, 2506–2541, bes. 2510.